

Fortbildung auf höchstem Niveau: Internationales Symposium der zmk bern vereint zwei Fachbereiche

Spitzenreferenten aus sieben Ländern waren der Garant für den grossen Erfolg des 2nd International Symposium „Regeneration and Esthetics in Periodontology and Implant Dentistry“.

BERN (mhk) – Vom 17. bis zum 19. November 2016 trafen sich in Bern rund 700 Teilnehmer, um bei der Neuauflage des von den Kliniken für Oralchirurgie und für Parodontologie der zmk bern organisierten, fächerübergreifenden Symposiums dabei zu sein.

Erstklassige Wissenschaftler und Kliniker aus Frankreich, Schweden, Italien, Grossbritannien, Ungarn, den USA und der Schweiz waren eingeladen, im hochmodernen Kongresszentrum des Kursaals Bern über Aspekte von Regeneration und Ästhetik in beiden Fachgebieten zu berichten. In den abschliessenden Podiumsdiskussionen beantworteten die Redner dann zudem Fragen der Moderatoren, die sich z.T. aus den Vorträgen ergeben hatten.

Die Schirmherrschaft für den Kongress lag erneut in den Händen von Prof. Dr. Daniel Buser, Direktor der Klinik für Oralchirurgie und Stomatologie, und Prof. Dr. Anton Sculean, Direktor der Klinik für Parodontologie. In einer am Freitag abendenden Pressekonferenz sprachen sie über die sich seit acht Jahren hervorragend bewährte Zusammenarbeit und die äusserst positive Resonanz auf die ersten beiden Veranstaltungen. In diesem Jahr nahmen Kollegen aus 44 Ländern an der Fachtagung teil, wobei (neben den Schweizern) die zahlenmässig grössten Gruppen aus Russland, Frankreich, Ungarn und den USA kamen.

Pre-Symposiums – Workshops und Video Sessions

Der Donnerstag wurde durch Prof. Sculean mit dem Kurs „The modified coronally advanced tunnel“ eröffnet. Parallel dazu informierte Prof.

Dr. Sofia Aroca in ihrem Workshop über „Use of Xenografts in plastic esthetic periodontal surgery“, und mit „Surgical techniques with GBR in various indications“ komplettierte Prof. Buser mit einer Video Session das Angebot am frühen Nachmittag.

Nach einer Pause wurden am Nachmittag drei weitere Workshops angeboten. Dr. Istvan Urban sprach über „Horizontal and vertical bone augmentation in implant patients with the sausage technique“, PD Dr. Vivianne Chappuis und Prof. Buser leiteten den Kurs „Implant placement with simultaneous sinus floor elevation“ und Prof. Dr. Péter Windisch bot einen Workshop zu „Xenogeneic bone substitutes mixed with autogenous bone as part of a composite graft for GBR in lateral and vertical augmentation“ an.

Die zweite Video Session wurde ab 15.30 Uhr von Prof. Sculean zum Thema „Surgical techniques in reconstructive periodontal surgery“ durchgeführt.

Wissenschaftliche Vortragsreihe

Der Freitag stand ganz im Zeichen der Regeneration in der Parodontologie und Implantologie. Prof. Buser und Prof. Sculean leiteten durch den Tag, der mit dem Vortrag „Scientific up-date on bone substitutes and biologic agents as modulators of regeneration in periodontal and peri-implant defects“ von Prof. Dr. Dieter Bosshardt begann.

Es folgten weitere Referate, u. a. zu „Regenerative periodontal therapy: a real alternative to dental implants“ (Prof. Dr. Pierpaolo Cortellini), zu „Horizontal and vertical bone augmentation around implants with the sausage technique: Potential and li-



1

mitations“ (Dr. Istvan Urban) und zu „The soft tissue approach to periodontal regeneration“ (Prof. Dr. Giovanni Zucchelli).

Am Samstag moderierten dann Prof. Dr. Giovanni Salvi und Prof. Dr. Thomas von Arx die Vorträge rund um die Ästhetik in der Parodontologie und Implantologie. Zu hören waren unter anderem: „The next level for hard- and soft-tissue regeneration in esthetic implant sites“ (Prof. Dr. Ronald Jung) und „Long-term outcomes with plastic-esthetic periodontal surgery“ (Prof. Dr. Massimo De Sanctis).

Zu den Referenten und Moderatoren der beiden Kongresstage zählten zudem Dr. Oliver Carcuac, Dr. Sascha Jovanovic, Prof. Dr. Giulio Rasperini und Dr. Isabella Rocchietta.

Begleitet wurde das Symposium auch in diesem Jahr wieder von einer sehenswerten Industrierausstellung, bei der die Symposiumsteilnehmer direkt

mit Vertretern der 22 beteiligten Unternehmen ins Gespräch kommen konnten, sowie einer Poster-Präsentation, die neueste Forschungsergebnisse präsentierte. Eine Jury wählte die beiden besten Arbeiten aus – die Auszeichnungen gingen an Dr. Yoshinori Shirakata (Japan) und Dr. Stijn Vervaeke (Belgien).

Rahmenprogramm

Am Freitagabend bot sich den Teilnehmer des Symposiums die Gelegenheit, am „Social Dinner Event“ im Distelzwangkeller teilzunehmen, gemeinsam mit den Kollegen ins Gespräch zu kommen, Kontakte zu knüpfen und sich kulinarisch verwöhnen zu lassen. Das seit 1392 existierende Gesellschaftshaus zum Distelzwang dient heute als Versammlungsort des Gemeinwesens der Zunft und steht für Veranstaltungen offen. Es bot somit ein aussergewöhnliches

Ambiente für das abendliche Zusammenkommen.

Fazit

Der Erfolg der ersten beiden Veranstaltungen gibt den beiden Hauptstrategen recht. Das thematische Interesse und der Bedarf an spezifischen Informationen aus dem In- und Ausland wachsen stetig – das beweisen nicht zuletzt die Teilnehmerzahlen und die positiven Rückmeldungen. Zukünftig soll das Symposium im 3-Jahres-Rhythmus weiter durchgeführt werden. Ausserdem wird der weitere Aufbau des Brands zu einem der führenden Dentalkongresse in Europa initiiert.

Wie gut das gelingen wird, davon können Sie sich am 15. und 16. November 2019 beim 3rd International Symposium „Regeneration and Esthetics in Periodontology and Implant Dentistry“ überzeugen. [DT](#)



2



3



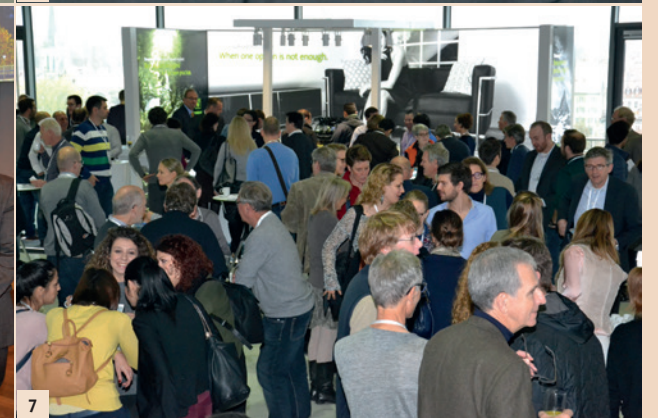
4



5



6



7

Abb. 1: Für das 2nd International Symposium „Regeneration and Esthetics in Periodontology and Implant Dentistry“ war der Kursaal Bern die beste Adresse. – Abb. 2: „Netzwerken“ in Bern – Dr. Yoshinori Shirakata (r.), einer der Sieger im Posterwettbewerb, im Gespräch mit einem Kollegen. – Abb. 3: Marianne Buob, Sales Manager Schweiz bei Bien-Air, im Kundengespräch. – Abb. 4: Prof. Dr. Anton Sculean während des Symposiums. – Abb. 5: Prof. Dr. Daniel Buser eröffnete die Veranstaltung. – Abb. 6: Geballte internationale Fachkompetenz: Die Referenten kamen aus sieben Ländern. – Abb. 7: Am Samstagmorgen herrschte reges Treiben vor dem Stand von Straumann.